

**Gäste des elevate Festivals im Bereich "independent people / independent movements" sind unter anderem:**

**Phillip R. Zimmermann (Erfinder von PGP / USA)**

<http://www.philzimmermann.com>

Philip R. Zimmermann ist der Erfinder von Pretty Good Privacy, einem Softwarepaket zur e-Mail-Verschlüsselung. Ursprünglich wurde es als Hilfsmittel für die Bewahrung der Menschenrechte entwickelt, die Erstpublikation der Gratis-Version wurde im Jahr 1991 ins Internet gestellt. Dies hat Zimmermann zum Ziel einer dreijährigen Polizeiuntersuchung gemacht, weil ihm die US-Regierung die Verletzung von Exportbeschränkungen für Kryptografie-Software zur Last legte, als sich PGP weltweit zu verbreiten begann. Trotz fehlender finanzieller Mittel, totaler Abwesenheit von bezahlten Mitarbeitern und der mangelnden allgemeinen Unterstützung und gegen den Willen der amerikanischen Regierung, entwickelte sich PGP zum weltweit am weitesten verbreiteten Programm für E-mail-Verschlüsselung. Nachdem die Regierung die Anklage anfangs 1996 [fallen gelassen](#) hatte, gründete Zimmermann die PGP Inc. Diese Firma wurde im Dezember 1997 von Network Associates Inc (NAI) übernommen, wo Phil für drei Jahre als leitender Wissenschaftler (Senior Fellow) verantwortlich zeichnete. Im August 2002 wurde PGP von NAI an die Firma [PGP Corporation](#) verkauft, bei der Zimmermann als Sonderberater (special adviser) und Fachmann (consultant) arbeitete. Aktuell berät Phil Zimmermann eine [Anzahl Firmen und Organisationen](#) in Verschlüsselungsbelangen, ausserdem gehört er dem Forschungsstab (Fellow) des [Stanford Law School's Center for Internet and Society](#) an.

Vor der Gründung von PGP Inc hat Zimmermann als Software-Entwickler mehr als 20 Jahre Erfahrung gesammelt. In dieser Zeit hat er sich auf kryptographische Verfahren, Datensicherheit, Datenübermittlung und integrierte Echtzeitsysteme (real-time embedded systems) spezialisiert. Sein Interesse an der politischen Seite der Kryptographie entstand aus seinen Erfahrungen aus der Zeit als Analytiker der [Militärpolitik](#) im Dienste einer Atomwaffenstopp-Kampagne.

Er hat für seine Pionierarbeit im Bereich der Kryptographie zahlreiche technische und humanitäre Auszeichnungen erhalten. Im Jahr 2003 wurde er in die [Wall of Fame](#) des Heinz Nixdorf MuseumsForum und 2001 in die [CRN Industry Hall of Fame](#) aufgenommen. Im Jahr 2000 zählte ihn InfoWorld zu den [10 besten Innovatoren](#) des E-Business. 1999 erhielt er den Louis Brandeis Preis von Privacy International, 1998 eine Auszeichnung für sein Lebenswerk (Lifetime Achievement Award) vom Secure Computing Magazine und im Jahr 1996 den Norbert Wiener Award von der Gruppe "Computer Professionals for Social Responsibility", weil er sich für den verantwortungsvollen Einsatz von technologischen Entwicklungen engagierte. Weitere Preise waren im Jahr 1995 der [Chrysler Award for Innovation in Design](#), 1995 der "Pioneer Award" der Electronic Frontier Foundation ([EFF](#): amerikanische Bürgerrechtsorganisation, die sich für Meinungsfreiheit im Internet einsetzt), sowie 1996 der PC Week IT Excellence Award und den Network Computing Well-Connected Award für das beste Security Produkt. PGP wurde von Information Week als eines der zehn wichtigsten Produkte des Jahres 1994 ausgewählt. Im Jahr 1995 betitelte Newsweek Phil Zimmermann als einer der "Net 50", also der 50 einflussreichsten Leute des Internet.

Zusätzlich zu den Auszeichnungen für die verschiedenen PGP-Versionen, die von

Zimmermann vor der Gründung der eigenen Firma entwickelt worden sind, erhielten auch PGP-Versionen die im Team entwickelt worden sind weiterhin jährlich [verschiedenste Auszeichnungen](#) der Industrie.

Zimmermann hat seinen akademischen Abschluss im Jahr 1978 mit einem Bachelor in Computerwissenschaften der Florida Atlantic University gemacht. Er ist ein Mitglied des Internationalen Verbands der Kryptologieforschung ([International Association of Cryptologic Research](#)), des Informatikerverbandes [Association for Computing Machinery](#) und der Liga für die Freiheit in der Programmierung ([League for Programming Freedom](#)). Er ist Vorsitzender der [OpenPGP Alliance](#), ist im Vorstand von [Computer Professionals for Social Responsibility](#), und als Experte im Beirat von [Anonymizer.com](#), [Hush Communications](#), [Encentuate](#) und [Qualys](#).

### **John Holloway (Autor, Politikwissenschaftler / IRE/MEX)**

[http://de.wikipedia.org/wiki/John\\_Holloway](http://de.wikipedia.org/wiki/John_Holloway)

John Holloway (\* [1947](#) in [Dublin](#)) ist ein [Politikwissenschaftler](#). Er lehrt seit 1993 auf der BUAP in [Puebla](#)/Mexiko. In seinen Veröffentlichungen bezieht er zurück auf verschiedene unorthodoxe [neomarxistische](#) Theorietraditionen, wie dem italienischen [Operaismus](#) oder [Kritischen Theorie](#), und interpretiert diese zum Teil neu bzw. entwickelt er sie weiter. Seine Interpretationen dieser Theorien zeigen auch einen starken Einfluss der Bewegung der [Zapatistas](#) in [Mexiko](#). Ihre Ablehnung der staatlichen Macht und ihr Verständnis von Theorie, dass sich in dem Satz "preguntando caminamos" (fragend gehen wir voran) zusammenfassen lässt, und den Holloway immer wieder zitiert, gab seiner Arbeit den entscheidenden Schriff und daher rührt auch seine breite Rezeption.

### **Jimmy Wales (Gründer von Wikipedia / USA)**

[http://de.wikipedia.org/wiki/Jimmy\\_Wales](http://de.wikipedia.org/wiki/Jimmy_Wales)

Jimmy Donal "Jimbo" Wales (\* [7. August 1966](#) in [Huntsville, Alabama, USA](#)) ist der Gründer der [Wikipedia](#) und amtierender Vorsitzender der [Wikimedia Foundation](#). 1996 gründete er die Internetfirma [Bomis](#). Von [1999](#) bis [2001](#) leitete er das offene Enzyklopädie-Projekt [Nupedia](#), dessen Ende er selbst (in Anlehnung an den Essay "[Die Kathedrale und der Basar](#)") als das Ende einer Kathedrale bezeichnete.

Auf seinem Vortrag anlässlich der Konferenz [Wizards of OS 3](#) vom 10. bis 12. Juni [2004](#) in Berlin stellte er die aktuelle [Roadmap](#) der Wikipedia vor; so sah er noch bis Ende [2004](#) vor, offiziell eine [CD-ROM](#) bzw. [DVD](#) der Wikipedia vorzustellen und bis Herbst [2005](#) eine erste gedruckte Version der englischen Wikipedia zu realisieren.

Die ersten beiden Punkte wurden nun erreicht: Seit dem [18. Oktober 2004](#) wird die erste offizielle [CD-ROM-Version](#) und seit dem [6. April 2005](#) die [DVD-Version](#) der deutschsprachigen Wikipedia ausgeliefert.

Wales lebt mit seiner Frau Christine und seiner Tochter Kira in [Saint Petersburg, Florida](#).

## **Stephen Marshall (Mitbegründer des guerrilla news network / USA)**

<http://www.gnn.tv>

Stephen Marshall ist Marathonläufer, DJ "Another Astronaut" und vor allem Strategic/Creative Director des international operierenden Guerrilla News Network "GNN". Das Guerrilla News Network vertreibt seit 2 Jahren alternative Nachrichteninhalte, die selten ihren Weg in die Mainstreammedien finden. Die Palette reicht von Hintergrundstories über die Machenschaften internationaler Konzerne bis zu exzellent gemachten Videos über die Rolle des CIA im Drogenkrieg oder das Marketing von US-Militäreinsätzen seit dem Golfkrieg. GNN besticht durch mehrere Faktoren. Die Informationen sind bestens recherchiert, die Betreiber haben alle einen hochprofessionellen Background in der Medienbranche (London, Berkeley, New York) und die Ästhetik sowohl der Webseite als auch der Videos ist absolut auf der Höhe der Zeit.

"Wir bringen die MTV-Ästhetik auf eine intellektuelle Basis. Es ist wie in der Technik des Taj Chi. Du solltest nicht den Fehler machen, die Medien frontal anzugreifen. Nimm ihnen und ihren Lügen die Kraft, indem du sie mit ihren eigenen Waffen schlägst", meint Stephen, der einige Jahre als hochbezahlter Programmberater bei MTV und als Herausgeber des weltweit ersten VHS-Magazins "Channel One" gearbeitet hat. "Ich kann das selbstaufgelegte Leiden mancher Linker oder Liberaler nicht mehr sehen, die sich auf ewig im Märtyrerkampf gegen einen übermächtigen Feind sehen. Und dies mit einer Ästhetik betreiben, die zum Einschlafen ist. Wir wollen die Kids dazu bringen, zu uns wie zu einem anderen Fernsehkanal umzuschalten. Die Leute sind an Politik, Wahrheit und auch komplexen Sachverhalten interessiert. Man muß es ihnen richtig servieren." Zu diesem Zweck konzipierte Stephen eine Reihe preisgekrönter GNN Videos zu aktuellen politischen Fragen in den USA und weltweit. Minidokumentationen, die eine flott geschnittene Mixtur aus ExpertInneninterviews, DJ-Tracks und harten Fakten bieten. Ein Infotainmentgenuß, wie man ihn sich nur wünschen kann - denn diesmal paßt sogar der Inhalt.

## **Paulo Moura (Público / Portugal)**

Link: [www.lettre-ulysses-award.org/authors04/moura.html](http://www.lettre-ulysses-award.org/authors04/moura.html)

*„Weiß die Welt, dass wir hier sind?‘ fragt Jonathan, 29. `Gibt es in Europa jemanden, der im Gebüsch lebt? Weiß die Welt, dass wir hungern? Dass wir ohne Dach sind, im Winter, im Regen und in der Kälte? Dass wir gejagt und getötet werden?‘ (...) In Missnana hat der Tod einen leichten Schlaf.“*

Journalist, Schriftsteller. Paulo Moura wurde 1959 in Porto geboren. Nach dem Abschluß seiner Studien in Geschichte und in Journalismus an der Universität von Porto begann er 1989 bei der portugiesischen Tageszeitung Público seine journalistische Arbeit. Von 1993 bis 1995 berichtete er als Amerikakorrespondent aus Washington und New York. 1997 begann er für Pública zu arbeiten, deren Herausgeber er von 1999 bis 2001 war.

Über Jahre publizierte Moura Chroniken und Reportagen zu Kultur und Medien. Er berichtete aus vielen bedeutenden Konflikt- und Kriegsgebieten, wie Algerien, Angola, Jugoslawien, Tschetschenien, Afghanistan, dem Kosovo und dem Irak. Den Feldzug der afghanischen Nordallianz begleitete er von Kadja Baudin bis Kabul und im Irak folgte er den nordamerikanischen Truppen auf ihrem Weg von Kuwait bis Bagdad.

Moura erhielt zahlreiche Preise, darunter den Reportagepreis der Fundação Luso-Americana para o Desenvolvimento (1994), den Reportagepreis des portugiesischen Verlegerverbandes (1996, 1998, 2002) und den Journalismuspreis der Europäischen Kommission (2001). Für seine Berichte über die unmenschlichen Lebensbedingungen der subsaharischen Flüchtlinge wurde ihm der Journalism for Tolerance-Prize des UN-Hochkommissars für Einwanderung und ethnische Minderheiten zuerkannt.

Seine zweiteilige Magazinreportage *Missnana. The Light Sleep of Death and A Baby and a Passport to Heaven* wurde für den Lettre Ulysses Award nominiert: Hier berichtet Moura von den Strategien afrikanischer Flüchtlinge auf dem Weg in den reichen Norden, von ihren Durchgangsstationen und Lebensbedingungen und ihren vielfältigen Versuchen, sich in die Festung Europa durchzuschlagen.

Vor seiner journalistischen Laufbahn war Moura Geschichtslehrer. Heute lehrt er Journalismus an der *Escola Superior de Comunicação Social de Lisboa*.

Paulo Moura lebt in Estoril bei Lissabon am Meer und hat einen sechzehnjährigen Sohn, der Wissenschaftler werden möchte.

### **MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Michalitsch (Politikwissenschaftlerin, Wien)**

[http://www.bmbwk.gv.at/forschung/frauen/foerderung/poss\\_2003\\_michalitsch.xml](http://www.bmbwk.gv.at/forschung/frauen/foerderung/poss_2003_michalitsch.xml)

MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Michalitsch, geboren 1966 in Wien, studierte Politikwissenschaften und die Fächerkombination Philosophie/Spanisch/Publizistik an der Universität Wien (Studienabschluss 1991) sowie Volkswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien (Studienabschluss 1994). Forschungsaufenthalten an der Universität Tübingen und am Deutschen Orient-Institut (Hamburg) (1989–1990) folgte ein Post-graduate-Studium der Politikwissenschaften am Institut für Höhere Studien (IHS) Wien 1994–96. 2003 Doktoratsabschluss in Politikwissenschaften an der Universität Wien. 1994 wurde Gabriele Michalitsch Forschungsassistentin sowie Lehrbeauftragte am Institut für Volkswirtschaftstheorie und -politik der WU Wien, darüber hinaus Lehrbeauftragte an den Universitäten Innsbruck und Salzburg sowie am Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM) in Mexiko. Seit dem WS 2002/03 hat sie eine Gastprofessur an der Galatasaray Universität, Istanbul, inne.

Zu ihren weiteren Engagements zählten: 2001–2002 Mitarbeit bei Women and Financial Policy in Austria und Mitbegründerin der Joan Robinson Association for gender-equal distribution of economic knowledge in Wien und 1999–2002 Mitherausgeberin der Buchreihe Frauen, Forschung und Wirtschaft [Women, Research, and Economics] der WU Wien.

Seit 2002 ist Gabriele Michalitsch Vorsitzende der Expertinnengruppe des Europarates zu Gender Budgeting.

In zahlreichen Publikationen und öffentlichen Vorträgen vermittelte Gabriele Michalitsch ihr Wissen einer breiten Öffentlichkeit.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Geschlechterkonstruktionen in politischen und ökonomischen Theorien, Neoliberalismus, Feministische Ökonomie, Genese der modernen Ökonomie, Verhältnis von Staat und Ökonomie.

**Leo Lukas (Kabarettist, Autor)**

[http://www.knowme.at/htms\\_neu/leo/leo\\_m.htm](http://www.knowme.at/htms_neu/leo/leo_m.htm)

Leo Lukas stellt sich vor:

Ich wurde am 8. Jänner 1959 in Köflach/Weststeiermark geboren. Mein Vater Karl war Bergarbeiter, meine Mutter Ida Familienoberhaupt. Ich ging in Köflach zur Volksschule und ins Realgymnasium, maturierte 1977 und verbrachte anschließend fünf Monate in der Lungenheilanstalt Enzenbach, weil mich unser Schularzt, ein gemütlicher, schlagender Burschenschaftler, gegen Tuberkulose zu impfen vergessen hatte. Dann brach ich in Graz ein Theologie-Studium (katholisch) ab und zu journalistischen und künstlerischen Ufern (unorthodox) auf. Später ließ ich mich zweimal heiraten und scheiden. Meine Tochter Teresa wurde 2002 20 und studiert Soziologie und Theaterwissenschaft. Meine Tochter Lore Li wurde 2003 ein Jahr alt und kann den Videorecorder bereits gleich gut programmieren wie ich. Ich wohne hauptsächlich in Wien an der Alten Donau, in einem Hochhaus, das Coop Himmelb(l)au geplant und viele nette Ausländer gebaut haben. Zwischendurch habe ich für jeweils längere Zeit in München, Havanna und Edinburgh gelebt. Die Ergebnisse meiner letzten Gesundenuntersuchung waren sehr beruhigend.

Mein erster Text, ein pubertäres Romanfragment, wurde in der zweiten Nummer der Zeitschrift "Sterz" abgedruckt (1977). Später mehr, auch in diversen Anthologien. Ab 1978 unzählige Reportagen, Glossen, Kommentare etc. für die "Kleine Zeitung", Graz, und andere Medien. Ebenfalls ab 1978 Kabarett, u.a. mit/für Werner Brix, Annette Giesriegl, Severin Groebner, Josef Hader, Reni Hofmüller, Karl Ferdinand Kratzl, Berndt Luef, Jörg Maurer, Thomas Maurer, "Menubeln", Ludwig Müller, Christian Muthspiel, Simon Pichler, Irene S., Mike Supancic, Achim Tang, Rudi Widerhofer, Christoph Wundrak ... 1988, 89 und 90 wurden Programme, an denen ich maßgeblich beteiligt war, mit dem von ORF, ARD und SRG verliehenen Kabarettpreis "Salzburger Stier" ausgezeichnet. Diverse Bild- und Tonträger.

Ab 1988 Theaterstücke und Musicals, zuletzt "Schwejk" (Orpheum, Graz) und "Lara und Luki" (Raimundtheater, Wien); 2002 werden "Einmal Eden Einfach" (Musical Güssing) und "Panda Panda" (Kabarett Niedermair, Wien) uraufgeführt. Regietätigkeit unter anderem für die "Drehleier", München, "theater mit horizont", Wien, und die "Vereinigten Bühnen Graz".

Die Gesamtauflage meiner schriftstellerischen Arbeiten beträgt inzwischen ca. eine halbe Million verkaufte Exemplare, wovon die in der Serie "[Perry Rhodan](#)" erschienenen Romane natürlich den weitaus größten Teil ausmachen. Aber auch "[Jörgi, der Drachentöter](#)" (illustriert von Gerhard Haderer) wurde ca. 50.000 mal verkauft und deshalb 2001 mit dem "Goldenen Buch" ausgezeichnet – und das 1999 auf der Auswahlliste des Deutschen Science Fiction Preises zum Besten Roman nominierte "[Wiener Blei](#)" liegt mittlerweile bereits in dritter Auflage vor.

Im Juni 2003 erschien im [NP-Buchverlag](#) der Prachtband "[All inclusive](#)", welcher die besten Satiren enthält, die ich in sieben Jahren für das "Österreichische Reisemagazin" verfasst habe (also praktisch alle).

Leo Lukas erhält am 24. Oktober 2005 den [Österreichischen Kabarettpreis "Karl"](#)